

- 29) Es sollen des Johann Conrad Hartmann zu Heilzenrode, nachbenannte Grundstücke, als
 1) 1 Acker Erbland auf der Gallischen Breite, zwischen Johannes Scheidemann d. jünger. und Johannes Mergard d. jünger. 2) 1 Acker vor der Winterlith, zwischen Epph. Speck und Hans Ludwig Scheidemann, 3) 3 Weil. Acker Erbland auf der Wieherbreite, zwischen Michael Althans, ander Seits am gemeinen Wege, 4) $\frac{1}{2}$ Acker auf der Gallischen Breite zwischen Johann George Grimms Wittwe und Tobias Vorst gelegen, von Gerichtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer darauf bieten will, der kan sich in dem dazu ein für allemal auf den 22. May bestimmten Verkaufstermin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 8ten März 1787.
- 30) Es soll des Jakob Sippel und dessen Ehefrauen zu Crombach ihre neugebaute Scheuer, an Johann Henrich Thomas gelegen, von Gerichtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer darauf bieten will, der kan sich in dem dazu ein für allemal auf den 30. April schierskünftig bestimmten Verkaufstermin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 23. März 1787.
- 31) Es soll dem Heinrich Rüdiger zu Wehlheiden $\frac{1}{2}$ Hufe Land, so dem Stift St. Martini zinsbar, von Gerichtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wer darauf bieten will, der kan sich in dem dazu ein für allemal auf den 5. Jun. schierskünftig bestimmten Verkaufstermin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 6. März 1787.
- 32) Demnach der Herr Amtrath Amelung dahier zum freywilligen Verkauf seines Guths zu Bettenhausen, so 1) aus einem sehr räumlichen, mit der eigenthümlichen Bier-Brandtweins- auch Herbergierungs-Freyheit versehenen Wirthshause, worinnen viele Stuben, Kammern, 2 große Säle. 4 gebielte Bodens und 2 Kellers befindlich sind, 2) aus der noch in völlig gutem Stand seynenden, mit 2 Blasen, nöthigen Bütten, Fässern und sonstigen Erfordernissen, auch mit besonderer Wohnung für einen Verwalter und Brandtweinsbrenner; desgleichen mit einer Wasserleitung und Pumpenbrunnen versehenen Brandtweinsbrennerey besteht, und wobey noch 3 Gärtchens, wovon 2 mit Stacketen und eine Regelbahne mit Mauer und lebendigen Hainbüchen Stämmen umgeben, sodann ein sehr großer Stall zur Ochsenmaste samt Zubehör, auch Futter, und Strohhoden, desgleichen 2 große Pferde: 3 Schaaf: 3 Schweine: und 1 Kuhstall, 1 Schopfen und 2 große Scheuren gehören, von Fürstl. Kriegs- und Domainenkammer auf Fürstl. Landgericht Commission ausgewirkt hat, und dann Termin zum Bieten auf den 22. May schierskünftig anberahmt worden; so wird solches zu dem Ende hiermit bekannt gemacht, damit Kaufliebhabere sich alsdann auf dem Amt einfinden, ihr Gebot thun und nach Befinden des Zuschlags gewärtigen können. Cassel den 3. April 1787.

Zu vermieten:

- 1) In dem von Mourischen Eckhause, auf der Oberneustadt, in der Königsstrasse, in der Mansarde des Flügels nach dem Opernhause, 1 Sallon, 1 Stube, 1 Kammer, nebst Alkoven, Bedientenstube, Küche, Speisekammer, Holzplatz und dergl. Ferner in dem an der Ecke der mittelsten Johannesstrasse in der Altstadt gelegenen von Mourischen Hause, die ganze 2te Etage, bestehend in einem Sallon, 2 Stuben, 1 Kammer und 1 Kabinet, mit darinne befestigten Schränken, alles tapezirt; sodann Küche, Speisekammer, 1 Stube und Kammer für Bedienten, verschlossener Keller und Holzplatz, hiernächst in der 3ten Etage, 2 Stuben, 1 Kammer und 2 Kabinets, gleichfalls tapezirt; sämtliches sogleich oder auf Johanni.
- 2) In der verwittbten Frau Oberhofmeisterin von Canstein Behausung, auf der Oberneustadt in der Bellevüestrasse, die oberste Etage, sogleich oder auf Johanni.
- 3) In der Johannesstrasse, am Gouvernementsplatz bey Hrn. Samuel Moillet, eine Stube und Kammer mit Meublen, mit oder ohne Aufwartung, monatl. sogleich.